

Wissenschaftliche Bibliothek

E-Books bei Studenten gefragt ULB Darmstadt macht gute Erfahrungen mit elektronischen Büchern

Die Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt bietet ihren Nutzern seit gut zwei Jahren E-Books verschiedener Anbieter in verschiedenen Formaten an: <http://E-Books.ulb.tu-darmstadt.de> – und macht damit gute Erfahrungen.

Den Grundstock bildeten circa 300 E-Books aller Fachrichtungen der Firma Ciando, die E-Books vieler namhafter Verlage im Programm hat. Hinzu kamen in den vergangenen Monaten weitere 1400 E-Books von Taylor & Francis (CRCnetBase), hauptsächlich zu den Fachgebieten Elektrotechnik, Technik und Mathematik, 37 E-Books von Wiley aus dem Bereich Mathematik und Technik, 67 Technik-Bücher von Safari der Firma Proquest sowie 1 E-Book (Major Reference Work) von Elsevier. Zuletzt wurden 2 E-Books Collections von Springer gekauft: Sie umfassen in den Fachgebieten »Technik/Informatik« und »Naturwissenschaften« die gesamte deutschsprachige Jahresproduktion des Verlages der Jahre 2005 bis 2007, insgesamt 781 Titel.

Die E-Books der ULB werden mit der Software »Eprints« präsentiert und verfügbar gemacht. Die Recherche ist möglich über eine einfache und erweiterte Suchmaske, über die Fachsystematik nach RVK (im Aufbau) und die nach Anbietern sortierten Titellisten. Außerdem sind die Titeldaten mit Download-URLs sämtlicher E-Books im Online-Katalog verankert.

Die von der Firma Ciando bereitgestellten E-Books werden zur Ausleihe angeboten: Es kön-

nen jeweils für eine von der Bibliothek festgelegte Ausleihfrist (hier: vier Tage) so viele Nutzer gleichzeitig auf ein E-Book zugreifen, wie Lizenzen für dieses Buch erworben wurden. Auf die Datenbank der 67 bei Safari lizenzierten E-Books können generell zwei Nutzer gleichzeitig zugreifen.

Die Bücher aller anderen Anbieter können simultan von unbegrenzt vielen Nutzern heruntergeladen werden.

Ciando, Taylor & Francis und Proquest verkaufen ihre E-Books im Rahmen eines Lizenzmodells. Nach Beendigung des Vertrags erlischt das Zugriffsrecht und es gibt keine Archivexemplare. Wiley, Springer und Elsevier bieten für den Erwerb ihrer E-Books dagegen unter anderem ein Kaufmodell an, welches ein dauerhaftes Zugriffsrecht garantiert.

Die Ciando E-Books wurden in den ersten zwei Jahren seit ihrer Einführung in der ULB insgesamt 8303 Mal ausgeliehen (entspricht der Anzahl der Downloads vom Februar 2005 bis Februar 2007). Die E-Books von Taylor & Francis konnten in der Zeit vom Januar 2006 bis Januar 2007 insgesamt 43730 Downloads von Kapiteln verzeichnen. Für die erst seit kurzer Zeit verfügbaren anderen E-Book-Sammlungen liegen noch keine aussagekräftigen Nutzungsstatistiken vor.

Insgesamt kann man feststellen, dass die E-Books von den Nutzern der ULB sehr gut angenommen werden. In vielen Fällen wurden E-Books zusätzlich zu einer bereits vorhandenen gedruckten Ausgabe eines Buches angeschafft. Gerade diese Fälle belegen, dass elektronische und gedruckte Version sich gut ergänzen und das elektronische Buch das gedruckte nicht verdrängt: Die Nutzung etwa von gedruckten Lehrbüchern nahm trotz des Vorhandenseins der elektronischen Variante deutlich zu. Möglicherweise hat jedes Medium seine eigene Nutzerschaft.

*Bettina Hammer,
ULB Darmstadt*